

*Unveröffentlichtes Manuskript vom 5.2.2010*

**Hans Jürgen Claußen**

## **Stimmenhören**

Stimmen sind das Produkt des Gehirns. Medikamente haben auf das Gehirn nur einen begrenzten Einfluss. Mein Arzt sagt, dass Stimmen kein Grund zur Einweisung in die Klinik oder eine Einrichtung sind, wenn der Patient weiß, dass das Gehirn die Quelle ist.

Die einzige Möglichkeit Stimmen zu beeinflussen ist mit ihnen zu reden und einen Deal zu machen. Das Netzwerk Stimmenhören erforscht Stimmenhören aus dialogischer und pluralistischer Perspektive. Sie lassen jede Perspektive zu. Das ist natürlich o.k., wenn man Forschung machen will, aber problematisch im Umgang mit Profis und manchen Angehörigen.

Das Beste ist immer noch zu lügen, wenn man mit militanten Profis und militanten Angehörigen zu tun hat. Entwerten der Stimmenbotschaften ist die sichere Bank zum Überleben im sozialen Umfeld. Man kann durch Stimmen massiv beeinträchtigt sein. Man darf nicht aufgeben und muss sich immer fragen, welches Ziel das Gehirn verfolgt. Bei mir haben die Stimmen jeden Versuch ein normales Leben zu führen kaputt gemacht, weil sie um keinen Preis arbeiten wollen. Als Anlaufadresse zu allen diesen Fragen ist das Netzwerk Stimmenhören in Berlin immer noch die einzige Adresse in Deutschland.

Adresse: Netzwerk Stimmenhören eV., Uthmannstraße 5, 12043 Berlin

Tel: 030 - 68 97 28 411

Mail: [Stimmenhoeren@gmx.de](mailto:Stimmenhoeren@gmx.de)

Homepage: [www.stimmenhoeren.de](http://www.stimmenhoeren.de)

Hans Jürgen Claußen, Bergstr. 3, 25712 Kuden